

Bericht KTV-SePi für die Mitgliederversammlung Bezirk-West 2017

Vereinbarung mit dem TVSH für die Jugend

Diese Vereinbarung besteht jetzt ein Jahr. Wir haben ein positives Resümee gezogen. Deshalb haben wir gemeinsam den nächsten, bereits seinerzeit anvisierten nächsten Schritt eingeleitet. Jetzt soll auch der Einzug der Mitgliedsbeiträge erfolgen sowie die Zuschussanforderungen vom KSV-Segeberg vorbereitet werden. Das wird eine erhebliche Entlastung der ehrenamtlichen Arbeit des KTV-Vorstandes bewirken. Der KTV-SePi-Kassenwart wird aber weiter den Hut aufhaben.

Den administrativen Aufwand der ehrenamtlichen Vorstandsarbeit haben wir auf fast Null gesenkt!

Für die kreative Ausgestaltung der Vorstandsarbeit besteht dadurch ein großer Freiraum!

Vor zwei Jahren haben wir bereits angekündigt, dass der aktuelle Vorstand für die nächste Wahlperiode auf Nachfolgesuche geht. Wir haben aber schon seit einiger Zeit ein „Ämterproblem“. Unbesetzt sind die Positionen Jugendwart und Sportwart. Auch für die Position des Kassenwartes brauchen wir dringend einen Nachfolger. Das werden unsere Schwerpunkte der diesjährigen Jahresversammlung sein müssen. Termin und Ort stehen allerdings noch nicht fest.

Der KTV-Segeberg/Pinneberg führt jährlich 8 – 9 Jugendturniere durch. Damit ist der KTV der aktivste im Land. Diese vorbildliche und erfolgreiche Jugendarbeit wollen wir auch zukünftig halten und sehr gern intensivieren. Engagierte Kreistrainer sind im Jugendbereich sehr aktiv.

Welchen Aufwand die zukünftige Jugendwartin mit diesem Ehrenamt betreibt, liegt allein in ihrer Hand.

Möglich gemacht hat das der amtierende Vorstand durch den für das Tennisland Schleswig-Holstein wegweisenden „Dienstleistungsvertrag für die Jugendarbeit“. Dieser zwischen dem KTV-SePi und dem TVSH geschlossene Vertrag hat Pionier-Charakter für alle Kreisverbände. Die Mitwirkung an der Ausgestaltung, den Vertrag weiter zu entwickeln, also mit noch mehr Leben zu erfüllen, ist optional gegeben.

Warum es diesen Vertrag überhaupt gibt, ist in verschiedenen Veröffentlichungen auf unserer Homepage „Aktuelles“ zu lesen. Beginn ist der Bericht über die KTV-SePi-Jahresversammlung 2015.

Sicher hat es sich bereits herumgesprochen, dass Björn Kroll beruflich in den TVSH eingebunden ist. Deshalb ist es ihm nicht mehr möglich gewesen, parallel seine bisherigen Funktionen im Bezirk-West und beim KTV-SePi als Jugendwart zu besetzen. Seine tatkräftige Unterstützung geht aber nicht verloren.

Selbstverständlich sprechen wir hiermit auch männliche Interessenten an.

Bericht KTV-SePi für die Mitgliederversammlung Bezirk-West 2017

Perspektivisch sucht der TVSH die engere Verbindung mit den Kreistennisverbänden. Der Erhalt der Kreistennisverbände steht als Ziel völlig außer Frage. Vielmehr sollen die Kreistennisverbände wesentlich mehr Unterstützung durch den TVSH bekommen.

Dazu wird auch beitragen, dass im Bezirk-West wieder ein Sportwart (TC Garstedt) sowie ein Referent für Schultennis (TV Trappenkamp) gewählt werden konnten.

Diese nachfolgenden Aufgaben hat der TVSH im Rahmen des

„Dienstleistungsvertrages für die Jugendarbeit“ bereits vor einem Jahr übernommen

Die Tennisverband Schleswig-Holstein Holding GmbH übernimmt die komplette administrative Organisation der Jugendarbeit für den Kreistennisverband Segeberg-Pinneberg. Hierzu gehören die Organisation und Durchführung des Kreistrainings, der Kreismeisterschaften Sommer und Winter, der Mini-Cups und Sichtungen.

- Aufbau und Verwaltung einer Datenbank sämtlicher im Kreistraining teilnehmenden Jugendlichen und Kindern.
- Einteilung der Trainingsgruppen mit den Kreistrainern, Versand der Einladungen an die Trainingsteilnehmer,
- Sicherstellung des Trainings, auch für Ausfallszenarien des Kreistrainers.
- Durchführung der Tennisplatzbuchungen für das Sommer- und Wintertraining
- Beschaffung der Trainingsmaterialien, wie Bälle, Trainingsmittel etc..
- Buchung der Turnieranlagen (auch Hallen, Hallenzeiten sowie Korrespondenz mit den Vereinen zwecks Freigabe der Anlagen)
- Korrespondenz mit den Gastronomien an den Austragungsorten
- Erstellung der Ausschreibungen, Turniergenehmigungen, von LK-Veranstaltungen Sommer und Winter.
- Beschaffung der Turniermaterialien, wie z.B. Bälle, Pokale, etc.
- Organisation der Turnierleitung , inkl. allem EDV-Equipment
- Einnahme der Turniermeldegebühren (nur bei Teilnehmern aus einem Nicht-Mitgliedsvereins) und anschließende Abrechnung mit dem KTV Se-Pi.
- Nachbereitung

Die Durchführung von Elternabenden obliegt grds. auch dem TVSH ebenso wie die Teilnahme an den Vorstandssitzungen des KTV-SePi.



Bericht KTV-SePi für die Mitgliederversammlung Bezirk-West 2017

Der Einzug der Meldegelder etc. erfolgte bislang durch den Kassenwart des KTV-SePi. Wie alle anderen finanziellen Erfordernisse auch. Seit Mitte 2016 waren wir gezwungen, eine Änderung herbeizuführen. Die Meldegelder werden von der Turnierleitung jeweils vor Ort kassiert.

Für den Erwachsenenbereich (Sportwartin) sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Leider gibt es für diesen Bereich keine öffentlichen Fördergelder. Die gibt es jedoch für den Jugendbereich in einer Größenordnung von jährlich ca. 10 bis 12.000€. Das ist für den bis 2018 amtierenden KTV-Vorstand eine sehr überzeugende Motivationsbasis.

Es ist für die im Vordergrund stehende Jugendarbeit sehr sinnvoll, wenn die Altersstruktur des KTV-Vorstandes sich dem anpassen würde. Für den KTV-Vorstand suchen wir Interessierte für alle Positionen. Gern auch schon für die Zeit vor Ablauf der aktuellen Amtsperiode. Interessierte sind herzlich eingeladen, an einer Vorstandssitzung teilzunehmen.

Bitte Kontakt aufnehmen mit Karl-Heinz Lübke, Vorsitzender des KTV-SePi

<http://www.ktv-sepi.de/vorstand/vorstand.htm>

Vorgesehen werden wird, auch das Jugendtraining anders zu gestalten. Die auf Landes- und Bezirksebene bereits erfolgten Veränderungen werden ähnlich auch in den KTV-SePi Einzug halten (müssen). Wie es genau aussehen wird, steht noch nicht fest. Da sind noch Gespräche und Informationsaustausche erforderlich. Tendenziell wird es voraussichtlich ein finanzielles Gesamtvolumen für das Jugendtraining geben.

Um auch hier den administrativen Aufwand zu senken, wird Voraussetzung für die wirksame Trainingsteilnahme eine SEPA-Erklärung für den Einzug der Trainingsgebühren sein. Gerade zum Jahreswechsel war ein erheblicher Aufwand zu betreiben, um die ausstehenden Trainingsgebühren (1. Rate) zu bekommen.

Eine weitere Voraussetzung wird eine jährlich erneute Abgabe der „Ehrenkodex-Erklärung“ sein. Das gilt sowohl für die/den jeweiligen Trainerin/Trainer wie auch für jeden Verein, auf dessen Anlage KTV-SePi-Jugendtraining erbracht werden soll.

Karl-Heinz Lübke

Vorsitzender des KTV-SePi